

„Glück(s)Lich(t)“

Spiritueller Impuls für Freitag, den 26. März 2021

Ankommen mit ruhiger Musik

Thema

Gott im Herzen



Vor der Pandemiezeit verbrachten die Assoziierten oft die Zeit bei den Schwestern in der Kommunität. Gemeinsam mit den Ordensschwestern haben wir gebetet, gegessen und Gespräche geführt. Oft haben wir die Ruhe des Klosters genossen, ganz weit weg vom Trubel und von den Problemen des Alltags.

In einem dieser Treffen erzählte eine Ordensschwester von einer wunderbaren Erfahrung der göttlichen Gegenwart. Es waren Momente, in denen sie sich zu tiefst geliebt und ganz angenommen gefühlt hat. Sie erzählte das voller Sehnsucht und auch Schmerz darüber, dass sie das seit langem so nicht mehr erlebt hat. Je länger diese Erfahrung zurückliegt, desto mehr rücken diese Erfahrungen in unerreichbare Ferne.

Die Gewissheit göttlicher Liebe und Gegenwart verblasst. Wie erreichen wir dieses Gefühl in unserer Realität? Immer wieder zeigt sich, dass Begeisterung verfliegt, dass Berührungen versteinern und Gewissheit von Zweifeln verdrängt wird.



Frage:

Können wir unser Herz schulen, um die Gegenwart Gottes zu spüren?

Stille:

Ruhige Musik zum Innehalten und Nachklingen

Ja wir können unser Herz öffnen für Gottes Gegenwart: in der Stille, im Gebet, in der Natur, in der Musik und in den Menschen, die uns begegnen. Es ist die Mitte unseres Bewusstseins und des Unbewusstseins, des Körpers, der Seele und des Geistes - unsere Mitte. Der Klang unseres Herzens. „Werde, was du schon bist,“ sagte Gregor vom Sinai, der im 13. Jahrhundert lebte.

Gebet:

Das kraftvollste Gebet besteht nicht aus gesprochenen Worten, sondern aus einem geöffneten Herzen. So wollen wir beten:

Gott hilf mir heute, mein Herz auszurichten auf dich.

Du bist ganz tief in meinem Herzen.

Für mich bist du nicht irgendwo, weit weg.

Nein, du bist mitten unter uns und im Herzen jedes einzelnen. Amen

Ich bitte den Vater, dass Christus durch den Glauben in euren Herzen Wohnung nimmt und ihr in der Liebe tief verwurzelt und fest gegründet seid.

(Epheser 3,16-17)

Segen mit dem Kreuzzeichen:

So segne und begleite dich in unserem Herzen, Gott, Vater und der Sohn und der Heilige Geist Amen

Yvonne Riegel-Then,
Personalleiterin, Krankenhaus St. Josef, Theresienklinik, Assoziierte

Wussten Sie schon?

Unsere Fastenimpulse gibt es auch als **Podcast** – für unterwegs und für alle, die lieber hören als lesen. Auf der Seite <https://anchor.fm/erlserschwestern-wrzburg/episodes/Aschermittwoch-eqclj3> gibt es jeden Tag eine neue Folge – für alle diejenigen, die sich zu Beginn des Arbeitstages einen Moment Ruhe gönnen oder sich in der Mittagspause entspannt zurücklehnen und bewusst Pause machen. Oder Sie nehmen uns mit – im Auto, beim Spaziergang oder wo immer Sie uns hören möchten. Einfach in einer **Podcast App** Ihrer Wahl, z.B. auf Spotify, Apple Podcasts, Podbean u.a.



KONGREGATION
SCHWESTERN DES ERLÖSERS

nach „Erlöseschwestern Würzburg“ suchen, auf den Podcast klicken, abonnieren und schon gibt es jeden Tag einen neuen Impuls „auf die Ohren“.